

Spiel mir das Lied vom Butt Teil 5

13. Angeltag 25.06.

Wetter: leicht bewölkt, dann Sonne satt

Windrichtung: O

Windgeschwindigkeit: 0-5m/s

Lufttemperatur: 8-15°C

Mond:

Um 00.00 Uhr fahren Boot 1 und 3 raus. Das war genau richtig, wie sich später heraus stellen sollte!

Boot 1: Norbert, Tina und Michael schleppten mit Wobbler in den Schären auf dem Weg nach draußen. Beim 1. Stop vor dem Felsen kamen ein paar Dorsche. Dann stieg bei Tina ein Butt ein. Nach einem rasanten Drill und ein paar strammen fluchten (ganz abgeklärt die Powerfrau) lag dann eine 23,1kg 123cm Platte im Boot! Glückwunsch Tina!!! Plötzlich knackte beim drillen die Fenwick Seahawk Rute von Michael in der Mitte durch! Egal, einfach die Ersatzrute von Tina gegriffen, aber.....die Einlage vom Starterring an Tina's Ersatzrute war gebrochen. Michael war nun ebenfalls geknickt und wollte wieder rein, verständlich. Schnell die fette Platte ins Camp gebracht, Micha von Bord gelassen und weiter im Text. Norbert und Tina sind sofort wieder raus gefahren.



Boot 2: Björn, Bernd und Dieter sind gegen 06.00 Uhr rausgefahren. Bei Björn ist nun auch der Knoten geplatzt. Ein schöner Butt von 115cm und 14,5kg kam ins Boot. Beim ersten auftauchen am Boot hatte Bernd dem Butt das Gaff von unten in die Kiemen gehakt und schon flog die Platte ins Boot. Glückwunsch Björn. Der Köder war ein Giant Death Bait mit einem Seelachs bestückt. Das übliche Dorsch und Schellfisch Zeug war natürlich auch dabei. Am Nachmittag war noch eine Tour Südlich des Seigrunden angesetzt und es kamen natürlich wieder die üblichen Verdächtigen ins Boot. Bei dieser Aktion ging dann auch noch Björn's Norwegen Mütze in die Barentsee flöten und war für immer verschollen. Dies ist das letzte bekannte Bild dieser Mütze ©



Boot 3: Thomas und ich haben vor dem Vogelfelsen eine Probedrift angesetzt. Aber was für eine. Nach kurzer Zeit wurde mein 385g Stormie in die Tiefe gerissen. In Intervallen wurde die Schnur von meiner Multi gezogen. Das ist n Butt sagte ich zu Thomas. Nach 3 richtig guten Fluchten war der Butt am Boot und Thomas setzte das Flying Gaff ins Maul.

Der Haken saß perfekt und der völlig abgekämpfte Butt lag platt im Boot und machte keinen Mux mehr! Endlich ein Butt für mich, hurra!!!



Nachmittags sind Thomas und ich noch mal zum Schollen stippen in die Schären gefahren. Östlich der Schäreninsel Seivakta (links in der Ausfahrt zum Solen) geht es von 25m sanft auf 16m hoch. Auf dem glatten Sandboden haben wir ein paar Klieschen gefangen und 2 Schollen zwischen 54-60cm. Als Köder verwendeten wir Reker am 0/2er Haken (30cm Vorfach 0,45mm) und ein 120g Pilker ohne Drilling als Gewicht.



14. Angeltag 26.06.

Wetter: Sonnenschein

Windrichtung: O

Windgeschwindigkeit: 5-9m/s

Lufttemperatur: 15-20°C

Mond: Vollmond

Alle 3 Boote fahren in den Bereich vor den Vogelfelsen.

Boot 1: Norbert und Tina fahren alleine raus, Michael blieb im Camp. Tina schnappte noch einen 15kg Dorsch.

Boot 2: Vor Stukeböen bearbeiteten Björnig, Bernd und Dieter das große Plateau und fingen die üblichen Verdächtigen, nur keinen Butt. Björnig steuerte mehrere heiße Stellen an. Die Fische waren heute im gesamten Seegebiet vor dem Vogelfelsen gar nicht so stark vertreten. Insgesamt war es heute „schwer“ ein paar gute Fische an den Haken zu bekommen. Lediglich die Steinbeißer waren recht mobil. Vielleicht lag es am Mars? Oder am Mond? Bei der letzten Drift konnte Björnig noch über 45m Wassertiefe einen kampfstarken Heilbutt von 7kg und 85cm auf 500g Giant Death Bait erbeuten. Als Köder diente ein Seelachs. Der 85er Butt hatte sich gewehrt wie ein Teufel und sich damit sehr teuer verkauft. Bevor ich es vergesse, Björnig's Sonnenbrille ist nun auch am Seegrund angekommen. Eine wahre Schatzkammer offenbart sich vor dem Vogelfelsen. Es lohnt sich bald das tauchen nach Björnig's Schätzen.



Boot 3: Thomas und ich haben meistens mit GuFi und Stormie gefischt und konnten Lumb, Schellfisch und kleine Dorsche verbuchen. Die Dorsche waren heute klein und auch sonst war nicht viel Fisch am Platz. Thomas fing bei der letzten Drift einen Steinbeißer von 5kg und 75cm auf 400g Bergmann.



Die Drift war heute mörderisch, da es Vollmond war. Hier sind Bernd und Thomas je mit einem 5 kg Stonie.

15. Angeltag 27.06

Wetter: Regen.....und nochmals Regen

Windrichtung: W

Windgeschwindigkeit: 10-20m/s

Lufttemperatur: 3°C

Mond:

Am Morgen war der Nikolaus bei Michael. Irgend jemand hatte gestern Abend die Gummistiefel von Michael vor die Tür gestellt. Die Stiefel waren voll.....Wasser!
Björn war heute nicht mehr am Wasser, daher ging auch nichts verloren!
Wir haben die Sprinter gepackt und Fußball geschaut. 4:1 gegen England, höhöhö!!!



Boot 1 hatte insgesamt ca. 150 Liter Treibstoff verbraucht. (Eine Tour auf den Solen!)
Boot 2 hatte insgesamt ca. 110 Liter Treibstoff verbraucht.
Boot 3 hatte insgesamt ca. 95 Liter Treibstoff verbraucht. (Eine Tour auf den Solen!)

Gefangene Fischarten (12), Menge und Gewichte:

Dorsch: über 1.000 stk. Bis 126cm und 17,5kg
Heilbutt: 17 stk. Bis 122cm und 23,1kg
Kliesche: 2 stk. bis 27cm
Köhler: ca. 50 stk. Von 20-60cm
Leng: 1 stk. Ca. 30cm
Lumb: über 150 Von 30-85cm
Rotbarsch: 2 stk. Von 20-25cm
Schellfisch: über 50 stk. Von 40-70cm und 5kg
Scholle: 1 stk. 54cm
Seehase: 1 stk.
Steinbeißer: 32 stk von 40-75cm und 5kg
Knurrhahn: 1 stk

Bevor hier wieder ein Aufschrei um die Welt geht: Wir haben uns an die 15kg Grenze gehalten und alle überschüssigen Fische schonend zurück gesetzt oder Willi auf die Fangquote gegeben.

Heilbutt Köderstatistik:

Boot 1: 9 Butt auf 264g Stormie pearl, 1 Butt auf GuFi
Boot 2: 2 Butt auf 500g GDB gelb/orange Seelachs Köfi
Boot 3: 4 Butt auf 260g Pilker silber/gelb, 1 Butt auf 385g Stormie orange/schwarz

Zusammenfassung der Köderführung der Heilbuttjäger:

Boot 1: Norbert und Tina führten ihre 264g Stormies langsam und konzentriert durch die gesamte Wassersäule. Bei einem Anbiss wurde sofort beherzt angeschlagen. Das Ergab am Ende 10 Heilbutt für Boot 1!

Boot 2: Björnle lässt den Giant Death Bait in der Regel am Grund antippen, dann geht es in kleinen Schritten nach Gefühl wieder nach oben. Björnle führt seine Heilbuttköder durch alle Wasserschichten. Das ergab 2 schöne Heilbutt. Björnle hatte richtig Gefallen am GDB gefunden.

Boot 3: Alle 5 Heilbutt wurden sehr dicht am Grund beim pilken oder Stormie jiggen erwischt!

Ebbe oder Flut? Stehendes Wasser?

Ich hatte mich im Vorwege sehr mit dem Thema Wasserstand beschäftigt und habe dort viel hinein interpretiert.

Norbert sah das ganz anders. Er meinte: Fahr einfach raus, wenn es das Wetter zulässt und fange einfach an zu fischen. Man wird dann sehen was kommt.

Wir hatten bei wirklich jedem Wasserstand Butt gefangen.

Lediglich an einem Tag bissen die Butt besonders gut. Das war der Vollmondtag in Verbindung mit dem abklingenden Sturm. Da will ich aber gar nichts hinein interpretieren. Das Revier in Gjesvaer ist windanfällig und ungeschützt, da muss man die Tage nehmen wie sie kommen.

Hier werden Angelgeräte aufgelistet, welches total versagt hatte:
Bei Björnies Royber Jig Assistent Hook (schwarzes Stahlseil mit Drilling). Das Seil riss bei einem Fischkontakt einfach durch.

Björnies Balzer Sea Weaver Assist Hook (silbernes Stahlseil, Presshülse mit Drilling). Das Seil riss bei einem Fischkontakt einfach durch.

Michael's Seahawk Seahawk 2,10m 20lbs Rute brach in der Mitte durch. Ohne Gewalteinwirkung, knack und ab.

Der Te Havs Anzug von Dieter (altes Modell, vor 2010) lässt am Hintern, an den Nähten der Knie, Wasser nach innen. Das sollte eigentlich bei einem 290€ teuren Anzug nicht mehr passieren.

Hier werden Angelgeräte aufgelistet, welches bei einigen Personen im Team negativ auffielen:

GJH (Giant Jig Head) und Royber Jig: Für Norbert und Tina's Geschmack sind diese Köder wie Steine an der Rute. Gefühllos und sehr träge. Diese Köder werden bei Norbert und Tina nur sehr, sehr selten zum Einsatz kommen.

Savage Gear Cutbait 485g: Für mich (Marco) ist die 495g Gufi Ausführung zu schwer und erinnert ebenfalls an einen Sack voll Steine.

GDB (Giant Death Bait): Die 500g Version des GDB in Verbindung mit einem 30-40cm Seelachs macht nach 20-30 Minuten an der Rute keinen richtigen Spaß mehr. Sehr schwer und träge hängt dieser Köder an der Rute und strapaziert den Körper. Für meinen persönlichen Geschmack zu schwer und plump.

Ein paar weitere, organisatorisch nicht so gut gelaufene Dinge zum Camp:

Auf dem Hinweg von Moers nach Gjesvaer holten Michael und Dieter ein 17ft Kaasboll Boot auf einem Bootstrailer in Hamburg ab. Das Boot hatten wir bis 120km vor Gjesvaer am Sprinter hängen. Dadurch kamen wir beträchtlich langsamer voran. Das Unfallrisiko für 3 Fahrer ist ebenfalls höher (Bremsweg, holperige Strassen!). Das wir ein Boot mitnehmen mussten, erfuhren Dieter und ich erst am Anreisetag.

Das 18ft Hille Utility Konsolenboot hat sehr gut Fahreigenschaften, auch bei Rauwasser. Vom treibenden Boot (auch Driftsack) krankt das Boot leider sehr stark nach links und rechts. Kein Vergleich zum ruhiger in den Wogen liegenden Kaasboll Boot. Das Angeln ist recht anstrengend bei bewegttem Wasser. Der Batterieschalter hat starke Kontaktschwierigkeiten, dadurch gibt es auch mal Ausfälle beim Motor trimmen und beim starten des Motor.

Thomas Zylle wurde von der Bootsmannschaft von Boot 2 erst am vorletzten Angeltag über diesen Mangel informiert, daher wird es erst bei der nächsten Tour instand gesetzt werden können.

Die Kuttertour mit Jonny sollte im Preis enthalten sein, lt. Aussage von Björnies. Da Norbert und Björnies im Jahr 2008 eine ausgefallene Kuttertour nachzuholen hatten, sollte die Tour in diesem Jahr nachgeholt werden. Das galt natürlich nicht für den Rest der Gruppe. 120€ pro Person wollte aber keiner von uns ausgeben, deshalb fiel die Kuttertour 2010 ins Wasser!

Reisepreis pro Person 1399€ über Zylle Fishing Tours (Buchungspreis 2009)
Mageroya Tunnel Maut ca. 22€ pro Person (hin und rückfahrt)
Benzin ca. 80-100€ pro Person, je nach Boot und Fahrweise ☺
Sprinter Diesel für den Transfer von Alta-Gjesvaer-Alta ca. 20€ pro Person

Ein paar nützliche links zur Tour nach Gjesvaer:

Buchung: www.zylle-fishingtours.de

Fähre: www.tallinksilja.com/

Wetter: www.yr.no/sted/Norge/Finnmark/Nordkapp/Gjesvær/

Seekarten: www.hansenautik.de

Infos: <http://www.norwegen-angelforum.net/>

Meine private Angelseite: <http://www.marco-reimers.de/>

Nordkap-Heilbutt-Team 2010

Norbert, Tina, Björn33, Bernd W, djac, eaglelecht, Thomas & Klotzfisch

Klotzfisch hat diesen Bericht geschrieben. Nachdem alle Team Member 2010 diesen Bericht gelesen hatten und keine Korrekturen oder Bilderwechsel mehr durchzuführen waren, wurde dieser 5 Teiler Bericht ins Internet gestellt.



